

Geh hin nach Gottes Willen

Günther Marks

1897–1978

Text: nach Joh. Fr. Möller

1. Geh hin nach Got - tes Wil - len in De - mut und Ver - traun, lern
 2. Willst du nur sein ge - bor - gen und vor der Welt ge - ehrt, so
 3. Doch hast du dei - ne Ga - ben dem Dienst des Herrn ge - weiht, so
 4. Nur frisch an al - len En - den die Ar - beit an - ge - faßt!

1. das Ge - bot er - fül - len, sein gro - ßes
 2. kannst du nicht be - sor - gen, was dei - nem
 3. wirst du Au - gen ha - ben zu sehn, was
 4. un - ver - droß - nen Hän - den sei wirk - s

Frag
sieht
Das
Das

1. nach der Ern - te darfst den Lohn nicht
 2. je - mand auf Ge - trach - tet, hier auf
 3. tu - e still und darfst nicht zau - dernd
 4. ist der rech - te aus den ed - len

1. ... und Lust ver - ges - sen, nur sehn auf dei - ne Pflicht.
 2. ... ck - li - cher zu wer - den, der hat den Lohn da - hin.
 ... rech - nen und nicht zäh - len; er ruft, du folgst dem Herrn.
 ... beit in Got - tes Na - men, so keimt und wächst es gut.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

In deine Hand sind wir gegeben

Günther Marks
Text: Adolf Scheer

1. In Dei - ne Hand sind wir ge - ge - ben, in Dei - ne treu - e Va - ter - -
 2. Wir kön - nen Dir ge - trost ver - trau - en, Du weißt al - lein das rech - te
 3. Und al - le Schrit - te, die wir ge - hen, sie sind, o Herr, in Dei - ner
 4. Du läßt uns nicht aus Dei - nen Hän - den und zürnst nicht uns - rer Un - ge -

1. hand. Du lei - test un - sern Weg ins Le - ben und führst uns durch Dein hei -
 2. Ziel. Voll Dank wir zu Dir auf - wärts schauen. Dir wird Ver - zeihung nie
 3. Hut. Du läßt uns nicht am Kreuz - weg ste - hen, gibst uns im Ban - gen Dei
 4. duld. läßt Bö - ses sich zum Gu - ten wen - den, denn Du nahmst von uns al

O Herre Gott

Gebet nach Psalm 90

Alfred Stier
1880-1968
ext: Böhmisches Brüder

1. O Her - re Gott, du bleibst in bist uns - rer Wall - fahrt
 2. Du läßt die Men - schen ster - ben fst: „Kommt wie - der heim zu
 3. Wir fah - ren hin wie ei sind wie ein Schlaf, da - rin am

1. Zu - flucht al bist ge - we - sen, Gott, vor al - ler Zeit, laß uns
 2. mir, eh dir sind tau - send Jah - re, wie ein Tag ver - weht,
 3. Weg ein ch ei - ner Blu - me, die voll Far - ben steht, des A -

ge in der Zeit zu dei - ner E - wig - keit. A - - - - men.
 noch hell im Lich - te steht und schnell zur Nacht hin - - - - geht.
 - ber ab - ge - mäht, ver - welkt, ver - dorrt, ver - geht. A - - - - men.